



Stiftung Die Gute Hand



Stiftung Die Gute Hand



Kontakt und Ansprechpartner

Heilpädagogisches Kinderdorf Biesfeld
Jahnstraße 31, 51515 Kürten
Telefon 02207 708-0, Fax 02207 708-670
heilpaedagogisches-kinderdorf@
die-gute-hand.de

Sekretariat

Melanie te Marfelde
Telefon 02207 708-303
m.temarfelde@die-gute-hand.de

Alexandra Bogala
Telefon 02207 708-301
a.bogala@die-gute-hand.de

Aufnahmekoordination

Arnold Follmann
Telefon 02207 708-302
hk.aufnahme@die-gute-hand.de

Einrichtungsleitung

Petra Beckmann
Telefon 02207 708-300
p.beckmann@die-gute-hand.de

Träger

Stiftung Die Gute Hand

Jahnstraße 31
51515 Kürten
Telefon 02207 708-0
Fax 02207 708-65
stiftung@die-gute-hand.de

Vorsitzender des Kuratoriums

Reinhard Elzer

Geschäftsführender Vorstand

Christoph Ahlborn
Vorstandsvorsitzender und
Pädagogische Leitung

Korinna Kuhn

Kaufmännische Leitung

Spendenkonto

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE80 3705 0299 0338 0008 08
SWIFT-BIC: COKSDE33



HEILPÄDAGOGISCHES KINDERDORF BIESFELD

*Lebensfreude wecken –
auf Stärken setzen!*





Über uns

Die Jugendhilfeangebote des Heilpädagogischen Kinderdorfs Biesfeld umfassen:

- *Familienzentrum Die Gute Hand mit Kindertagesstätte und Kinderhaus*
- *Reittherapeutisches Zentrum Meierhof*
- *Heilpädagogische Tagesgruppen*
- *Erziehungsstellen (pädagogisch intensiv begleitete Pflegestellen) und Familiäre Bereitschaftsbetreuung*
- *Verselbstständigungsangebote*
- *Familienwohngruppe*
- *Wohngruppen für Mädchen und Jungen*
- *Heilpädagogische Wohngruppen*
- *Therapeutische Intensivgruppen*

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren.

Unsere Ziele

Rückführung und Verselbstständigung

Unser Ziel ist es, für jedes Kind, jeden Jugendlichen und jungen Erwachsenen die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen, um später in die

Familien zurückzukehren (*Rückführung*) oder das Leben eigenständig zu gestalten (*Verselbstständigung*).

Aufnahmevoraussetzungen

Die Voraussetzungen zur Aufnahme richten sich nach:

- § 27 SGB VIII, *Hilfe zur Erziehung*
- § 32 SGB VIII, *Erziehung in einer Tagesgruppe*
- § 33,2 SGB VIII, *Vollzeitpflege*
- § 34 SGB VIII, *Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform*
- § 35a SGB VIII, *Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche*
- § 41 SGB VIII, *Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung*
- § 235 SGB III, *Berufliche Eingliederung*
- §§ 53, 54 SGB XII, *Eingliederungshilfe*

Die Säulen unserer Arbeit

Betreuung und Behandlung

Wir führen die Kinder und Jugendlichen mit Bezugserziehersystem ressourcenorientiert an eine selbstständige Lebensweise heran. Dazu zählt, dass sie ihre Grenzen und Beeinträchtigungen akzeptieren und einen souveränen Umgang mit ihnen erlernen. Zur Entwicklung ihrer Kompetenzen

werden vielfältige Therapieansätze wie die Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd, Musiktherapie sowie heilpädagogische und psychomotorische Förderungen angeboten.

Familien- und Angehörigenarbeit

Integraler Bestandteil ist eine intensive Familien- und Angehörigenarbeit, die das familiäre System in die Betreuung und Behandlung einbezieht. Auf diese Weise gelingt in vielen Fällen eine Rückkehr in die Familie. Die Angebote reichen von Beratungen über Hospitationen bis hin zu Eltern-Kind-Trainings oder Video-Trainings nach der *Marte Meo*-Methode. Bei Bedarf können Angehörige in Apartments im Heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld übernachten.

Ist eine Rückführung nicht möglich, unterstützen wir die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gezielt beim Aufbau einer Berufs- und Lebensperspektive.

Bildung

Bildung und Lernen sind grundlegend für die Selbstständigkeit. Kinder und Jugendliche des Heilpädagogischen Kinderdorfs Biesfeld gehen entweder in eine allgemeine Schule oder besuchen die stiftungseigene Förderschule Die Gute Hand mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale

Entwicklung. Die Schüler können bei uns Schulabschlüsse der Hauptschule nach Klasse 9, 10A und 10B sowie des Bildungsgangs Lernen erwerben. In acht Stamm- und vier Intensivschulklassen werden rund 100 Kinder und Jugendliche unterrichtet, darunter über 25 externe Schüler aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis.

Qualitätsentwicklung

Zum Einsatz kommt dabei das nachhaltige, in der Praxis erprobte Qualitätsentwicklungssystem *moses*/Timeline. Mit diesen Auswertungen ist es nicht nur möglich, die Qualitätsstandards beizubehalten, sondern sie den Anforderungen entsprechend kontinuierlich zu verbessern und anzupassen.

Weitere Qualitätsstandards

- *Regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungen der Fachkräfte*
- *Konsiliarärztliche Betreuung der Teams durch einen Facharzt für Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie*
- *Klausurtag, Konferenzen, Supervision, Qualitätstage*